

An alle Beihilfeberechtigten....

Beitrag von „Cloudine79“ vom 26. Juni 2012 18:26

Hallo zusammen,

plage mich derzeit mit der Überlegung, ein zweites Konto zu eröffnen für die Erstattungszahlungen der Krankenkasse und der Beihilfe.

Ich finde es nämlich total nervig, Arztrechnungen von seinem monatlichen Gehalt zu zahlen....Habe mir überlegt, die nächste Rückzahlung auf ein extra dafür angelegtes Konto überweisen zu lassen und dieses Geld quasi nur noch für solche Arztrechnungen zu verwenden. Klar kann man das zurücküberwiesene Geld auch einfach auf seinem Girokonto lassen aber wer schafft das schon??? Ich nicht 😊

Nur leider bieten die Banken ein solches Konto nicht an, ohne das wieder Kontoführungsgebühren fällig werden.....oder man einen monatlichen Geldeingang von xxx€ haben muss....

Mich interessiert einfach, welche Lösungen ihr für euch gefunden habt.....

Viele Grüße,

Cloude

Beitrag von „Mikael“ vom 26. Juni 2012 18:52

Klingt für mich nach Unsinn. Was soll das bringen? Hast du denn auch ein Extra-Konto für Miete, für Essen, für Kleidung...?

Und: Da die Beihilfe oft nicht alles erstattet, rutschst du mit dem Konto ganz schnell ins Minus. Was die Bank davon wohl auf Dauer hält..

Gruß !

Beitrag von „Pet“ vom 26. Juni 2012 19:09

Ich meine, dass die Dibabank ein kostenloses Girokonto bereit stellt.
Ansonsten muss ich mich meinem Vorredner anschließen.
Wenn nicht, richte dir doch ein Sparkonto bei der Postbank ein, gibts auch mit guten Zinsen und überweise von dort Geld aufs Girokonto, wenn die Rechnung fällig wird, wenn du überhaupt dieses System durchziehen willst.

Beitrag von „joy80“ vom 26. Juni 2012 20:22

Also ich schließe mich auch meinen beiden Vorrednern an. Mein erster Gedanke war auch, dass du schnell ins Minus kommst mit diesem Beihilfe-Konto. Oder willst du dir da einen Puffer anlegen für die Dinge, die die Beihilfe nicht gezahlt hat?
Wenn es dir "nur" darum geht, dass du das Geld nicht vorher ausgibst, dann dreh den Spieß doch um: überweise die Arztrechnungen und reiche dann erst bei der Beihilfe ein. Klar, du legst das Geld erstmal aus. Um so größer ist die Freude, wenn dann dein Konto plötzlich wieder gefüllt wird. 😊

Beitrag von „Cloudine79“ vom 26. Juni 2012 22:15

Nein....natürlich habe ich nicht für alles ein Extrakonto....aber genau das ist ja der Punkt: meine monatlichen Kosten kenne ich ganz genau! Bei den Arztrechnungen ist nie vorhersehbar, wann sie ins Haus flattern!

Natürlich kommt auf das Konto auch die rückerstattung der PKV... also auch das, was die Beihilfe nicht erstattet, was dann meine PKV übernimmt! Tja, und wenn's dann nicht mehr reicht muss man halt MAL vom Girokonto.

Das zusätzliche Konto wäre also nur ein hin und herschiebekonto. Vorteil: ich merke es nicht mehr so sehr...

Vielelleicht nervt es mich derzeit aber auch nur soooo sehr, weil ich halt in letzter zeit viel beim Arzt war

Beitrag von „PeterKa“ vom 26. Juni 2012 22:18

Regelmässiger Geldeingang ist leicht zu erreichen, überweise jeden Monat 1500 € und direkt am nächsten Tag zurück und gut ist.

Dann bekommst du das Konto auch bei vielen Banken.

Ein Extra Konto ist keine so schlechte Idee, wenn du mit der Buchhaltung Probleme hast. Da du dann den Überblick behälst. Die nicht erstatteten, weder von Beihilfe noch Beihilfeergänzung, Kosten musst du jedoch extra auf den Gesundheitskonto überweisen. Dann hast du es bei der Steuer aber auch mit der Rechnung einfacher 😊

Wenn du nicht in Vorkasse gehen willst, reiche doch die Belege immer zuerst bei Beihilfe und Kasse ein und überweise dem Arzt das Geld erst, wenn die bezahlt haben.

Grüße

Peter

Beitrag von „littleStar“ vom 28. Juni 2012 21:48

Die Sparkasse bietet ein Tagesgeldkonto an (viele andere Banken sicherlich auch). Man kann hier allerdings nur hin- und herbuchen. Also vom Giro aufs Tagesgeld und umgekehrt. Du kannst nicht vom Tagesgeld zu einem Arzt oder Verkäufer überweisen.

Bin mir nicht sicher, aber an Bedingungen ist das wohl nicht geknüpft (per Online-Banking aber). Musst vermutlich ein Giro dort haben.

Grüße,

littleStar

Beitrag von „Tootsie“ vom 28. Juni 2012 22:23

Die DKB bietet ein komplett kostenloses Girokonto, ohne Mindesteingang. Ich habe so ein Konto und dazu die ebenso kostenlose Visacard mit Guthabenverzinsung. Eigentlich habe ich das Konto nur wegen der Karte. ich habe dort keine regelmäßigen Einkünfte. Die Karte ist super im Urlaub: Gebührenfreies Abheben an jedem Geldautomaten weltweit. Genau dafür nutze ich sie. Das Konto muss man natürlich online führen.

Beitrag von „Jersey“ vom 29. Juni 2012 18:10

Ich habe das so genannte Extrakonto bei der Diba.

Dies ist auch minimal besser verzinst als ein normales Girokonto...

Dorthin überweise ich alles, was ich monatlich so überhabe als Sparschwein 😊

Wenn dann mal wieder eine Arztrechnung ins Haus flattert, hole ich das Geld von da und sobald die Erstattung erfolgt überweise ich es zurück... funktioniert gut!

Beitrag von „Cloudine79“ vom 29. Juni 2012 22:48

Ja, genau so etwas meinte ich auch.....danke für die Hinweise...werde mich jetzt mal in den Sommerferien weiter damit auseinandersetzen....

Ich denke so wie Jersey das macht, ist es für mich das beste!

Vorher auslegen möchte ich ja eben nicht mehr und erst einreichen und dann erst bezahlen ist mir auch zu nervig....für jede Rechnung einen Antrag zur Beihilfe und zur pv

Gruß

Cloude